



Nr. 123 / 16. November 2022

Neues Buch zum Nationalsozialismus in Schleswig-Holstein: Landtagspräsidentin und Sparkassenpräsident übergeben ersten Klassensatz

Landtagspräsidentin Kristina Herbst hat gemeinsam mit dem Präsidenten des Sparkassen- und Giroverbandes Oliver Stolz in der Gebrüder-Humboldt-Schule / Europaschule Wedel einen druckfrischen ersten Klassensatz des Buches „Die Volksgemeinschaft in der Region. Schleswig-Holstein und der Nationalsozialismus“ überreicht, das Professor Uwe Danker und Professorin Astrid Schwabe von der Europa-Universität-Flensburg verfasst haben.

Mit Fördermitteln der Sparkassen des Landes kann eine Sonderauflage von 8.000 Exemplaren allen interessierten weiterführenden Schulen des Landes kostenfrei in Klassensätzen zur Verfügung gestellt werden. Die Schulausgabe ist – abgesehen von Umschlagsfarbe und Broschüreteinband – identisch mit der zeitgleich erschienenen Buchhandelsausgabe.

Landtagspräsidentin Kristina Herbst zeigte sich von dem Band beeindruckt: „Die Autorin und der Autor haben komplexe Forschungsergebnisse pädagogisch so aufbereitet, dass diese wichtige Epoche der deutschen Geschichte an regionalen Beispielen anschaulich vermittelt werden kann.“ Einen großen Dank richtete die Präsidentin an die Sparkassen und die Sparkassenstiftung in Schleswig-Holstein, mit deren finanzieller Unterstützung das Buch allen interessierten Schulen im Land zur Verfügung gestellt werden kann. „Das ermöglicht unseren Schülerinnen und Schülern, sich über einen aktuellen, pädagogisch hochmodernen Ansatz mit der NS-Geschichte in Schleswig-Holstein auseinanderzusetzen“, sagte Herbst. „Den jungen Leserinnen und Lesern des Bandes wünsche ich, dass sie durch die Lektüre und die Fragestellungen des Buches einen neuen Blick auf die Vergangenheit ihres Landes bekommen und daraus Ziele und Wertvorstellungen ableiten, die wir als Demokratie brauchen.“

Sparkassenpräsident Oliver Stolz erinnerte daran, dass die Sparkassen des Landes bereits im Jahr 2005 einen Vorläufer des Buches allen interessierten Schulen Schleswig-Holsteins in Klassensätzen zur Verfügung gestellt hätten und sagte: „Die Vergangenheit darf uns nicht

loslassen: Nur wer sich bereits in der Schule um ein tieferes Verständnis des Nationalsozialismus als völlig singulärem Phänomen in der Weltgeschichte bemüht, wird verstehen können, wie wir wurden, was wir heute sind. Das Buch wird viele Schülerinnen und Schüler wie auch deren Lehrerinnen und Lehrer prägen und den Geschichts- und Politikunterricht bereichern. Ich bin sehr froh und dankbar, dass wir mit den Sparkassen und unserer Sparkassenstiftung die Schulen wie auch die Öffentlichkeit mit dieser wichtigen und gewichtigen neuen Standardpublikation zur NS-Zeit in Schleswig-Holstein flächendeckend versorgen können.“

Neben Schülerinnen und Schülern des Profilkurses Geschichte nahmen an der Übergabe Schulleiter Frank Wolff und die Geschichts- und Weltkundelehrkräfte Annabel Wohlfahrt und Hanna Lehnung sowie der Landesfachberater Geschichte des IQSH Benjamin Stello mit Referendarinnen und Referendaren des Faches Geschichte teil. Auch Autor und Autorin waren angereist. Schulleiter Frank Wolff zeigte sich als Gastgeber erfreut über Besuch und Übergabe der ersten beiden Klassensätze an seine Gemeinschaftsschule: „Unserer Schulgemeinschaft liegt das aktiv gestaltende Erinnern an die Geschichte des Nationalsozialismus in Wedel sehr am Herzen. So nehmen wir jährlich an Veranstaltungen wie dem Holocaustgedenktag teil, arbeiten mit der ‚Zeitzeugenbörse‘ zusammen und engagieren uns seit vielen Jahren bei der Verlegung und Instandhaltung von Stolpersteinen. Dies entspricht den Werten der GHS: Gesund – Human – Solidarisch.“

Weltkundelehrerin Annabel Wohlfahrt sagte mit Blick auf ihren Unterricht: „Die Auseinandersetzung mit regionalgeschichtlichen Themen steigert das Interesse der jungen Menschen und ermöglicht ihnen einen greifbaren und eindrucksvollen Zugang zu historischen Entwicklungen.“

Landesfachberater Benjamin Stello sagte: „Das anspruchsvolle und umfängliche Werk ist kein klassisches Schulbuch, aber durch seine zahlreichen Einsatzmöglichkeiten und Quellenangebote aus der Region für Schulen sehr wertvoll.“

Der Band hat den Anspruch, auf dem aktuellen Forschungsstand zugleich ein Hand-, Studien- und Lesebuch zu sein. Inhaltlich und grafisch bewusst aufwändig gestaltet, soll er Interesse wecken und Lektüre zu unterstützen. Im Zentrum der Neubearbeitung eines seit vielen Jahren vergriffenen Vorläufers aus dem Jahr 2005 steht die regionale nationalsozialistische „Volksgemeinschaft“ als ehemalige Verheißung und gefühlte NS-Gesellschaft mit ihrem Wirkmechanismus der harmonischen Inklusion der Einen und der gewalttätigen bis mörderischen Exklusion der Anderen. Auf insgesamt 560 großformatigen und farbigen Seiten werden alle Kapitel der regionalen NS-Geschichte aufgeblättert und Schleswig-Holstein als Spiegel des großen Ganzen und zugleich als Ort der besonderen Entwicklungen vorgeführt. Auch die Vorgeschichte und die lange Nachgeschichte werden dargestellt. Die Autoren Uwe Danker und Astrid Schwabe erklärten ihr Hauptanliegen: „Im Zentrum steht die ehemalige regionale nationalsozialistische ‚Volksgemeinschaft‘ als damals attraktive Verheißung. Sie versprach harmonisches Zusammenrücken der Einen, aber kombiniert mit gewalttätiger Ausgrenzung und Verfolgung der Anderen. In dem Buch nehmen wir vor allem ‚ganz normale‘ Menschen und ihre Handlungsweisen in den Blick.“ Denn, so Danker und Schwabe: „Wer die NS-Geschichte ‚verstehen‘ will, muss sich intensiv mit beiden Seiten der NS-Volksgemeinschaft befassen – gerade auch in der eigenen Region.“